



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 06. bis 12.01.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru*, *Dnrailway* sowie *ukrinform*, *ria.ru* und *sputnik*
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Nachtrag vom 30. 12.2019:

Zentrales Schmiedewerk erweitert Achswellenproduktion

Lug-info.com: Die (private) Lugansker Zentrales Schmiedewerk AG „Lúgzèntrokus Stánislaw Monjatòwskij“ hat am Vorabend des neuen Jahres eine neue Fertigungsstraße für Achswellen für Eisenbahnfahrzeuge in Betrieb genommen. Das berichtet ein Korrespondent des Informationszentrums vom Ort des Geschehens. Mit dem Produktionsprozess machten sich auch Jurij Gowtwin, Vizeregierungschef, und Irina Derkatsch, erste Stellvertreterin des Ministers für Industrie und Handel der LVR, bekannt. [...] „Das ermöglicht die Ausweitung der Produktion, schafft neue Arbeitsplätze und gibt ein positives Bild von der sozialökonomischen Situation in der Republik“, sagte Gowtwin. Es geht um 30 neue Arbeitsplätze – stabile Einkommen für 30 Familien – und um Kooperation, weil die etwa 1000 Achswellen jährlich ausschließlich für die Russische Föderation bestimmt sind. Die Auftragsbücher für 2020 sind voll. [...]



http://img.lug-info.com/cache/b/4/IMG_4170_novyj_razmer.JPG/w620h420wm.jpg

DVR-Bürger kaufen viel im Internet

Dan-news.info: Wie der Pressedienst des Staatlichen Unternehmens «Pòtschta Donbàssa» mitteilt, haben die Bürger der DVR seit Mitte 2018 etwa 55.370 Artikel aus dem Internethandel der Russischen Föderation und der VR China zugestellt bekommen. Weiter heißt es, großer Beliebtheit erfreuten sich Kosmetika, Schuhe, Kleidung, Spielwaren, Elektronik und Haushaltswaren. Der

Dienst war im August 2018 ins Leben gerufen worden; das Höchstgewicht einer Sendung beträgt 30 Kilogramm, das Mindestgewicht 500 Gramm.

Nachtrag vom 05.01.2020:

Gesetz „Über die Investitionen“ regelt die Äußere (i.d.R. staatliche) Verwaltung

Dnronline.su: „Das Vorrecht zur Wiedereingangssetzung eines Unternehmens hat grundsätzlich der Eigentümer, wenn er bereit ist, zurückzukehren und die Arbeit wieder aufzunehmen“, so der Minister für Steuern und Abgaben der DVR, Jewgenij Lawrenow. „Das Ministerium für Industrie und Handel hat in Zusammenarbeit mit Spezialisten des Ministeriums für Steuern und Abgaben Firmen zu sogenannten verlassenen Unternehmen erklärt, die zur Inventur anstehen und weitere Entscheidungen abzuwarten haben. Von der Durchführung dieser Arbeit berichtete Lawrenow einem Korrespondenten der offiziellen Website der Republik in einem Exklusivinterview. „Nach dem neuen Gesetz über Investitionen dürfen wir eine Liste von Unternehmen veröffentlichen, die der Staat unter Äußere Verwaltung zu stellen bereit ist und die sowohl für die Öffentlichkeit als auch für Investoren günstigen Bedingungen dafür festzulegen. Ich kann Ihnen keinen Zeitpunkt nennen, aber die Arbeiten sind in Gang; gerade dieses Gesetz über Investitionen garantiert den Investoren ihre Rechte. Wir befinden uns heute in einer schwierigen Situation. Die Eigentümer vieler Unternehmen vergessen eines: Eigentum verpflichtet, wie man in aller Welt sagt. Nach der Rechtslage müssen wir in Erfahrung bringen, wer der Eigentümer ist, und wenn er nicht bereit ist, Verantwortung für sein Eigentum zu übernehmen, müssen wir eine zeitweilige Entscheidung über das 'verlassene Unternehmen' treffen und erst später, falls er zurückkehrt, endgültige Schlussfolgerungen ziehen,“ sagte der Minister.

Montag:

Intensivierung der Landwirtschaft erfordert erhebliche Anstrengungen

Dnronline.su: Wie es um die Landwirtschaft in der Republik vom Standpunkt des Steueraufkommens her betrachtet steht, berichtete uns der Minister für Steuern und Abgaben der DVR, Jewgenij Lawrenow. „Das Kalenderjahr ist nicht geeignet, landwirtschaftliche Bilanzen zu ziehen, umso mehr als wir uns einer Zone risikobehafteter Bodenbearbeitung befinden. Ich weiß genau, dass mein Kollege Minister für Landwirtschaft und Ernährung eine gigantische Arbeit zum Wiederaufbau der Landwirtschaft leistet. Eine Verbesserung der Ertragssituation zu konstatieren, bin ich nicht in der Lage, solange die Ernte andauert. Ein voraussichtliches Resultat werden wir im April oder Mai 2020 nennen können. Ein Zyklus in der Landwirtschaft dauert mindestens vier Jahre, und von daher, dass unter ukrainischer Verwaltung viele Jahre vergeudet wurden, ist es nicht möglich, schnell positive Effekte zu erzielen. Vergessen Sie nicht, dass in diesen 28 Jahren das Meliorationssystem völlig zerstört und die Fruchtfolge nicht eingehalten wurde. Es gab schon Privateigentümer, die vorausschauend dachten, aber die Mehrheit war nur an dem maximalen Profit hier und jetzt interessiert“, sagte Lawrenow. Er unterstrich auch, dass im Lande nicht alle Flächen bewirtschaftet werden können. In den frontnahen Gebieten sind viele Felder vermint. „Bei Debalzewo zum Beispiel haben sie große Flächen vermint. Und jetzt müssen wir Unternehmer finden, die dort Geld anlegen wollen, aber das sind beträchtliche Investitionen. Der minimale Aufwand für die Bodenbearbeitung sind heute drei bis vier Tausend Rubel (45 – 60 Euro) pro Hektar bei gepflegter Erde. Aber wenn sie mehrere Jahre nicht bearbeitet wurde, kommen tiefe Furchen, Unkraut und ähnliches hinzu. Die heute entminten Felder kommen für die Fruchtfolge erst ab 2021 in Frage. Weil die Intensivierung der Landwirtschaft mit höchsten Erträgen auf jedem Quadratmeter so teuer ist, ist es unsere Aufgabe, die klimabedingten Risiken zu minimieren“, fügte Lawrenow hinzu. .

Abgeordneter des Volkssowjets zum Lebensstandard in der DVR

Dnronline.su: Die Erhöhung des Lebensstandards der Bürger der Donezker Volksrepublik ist das völlig erwartete Ergebnis der Entwicklung unseres jungen Staates. Das erklärte der Abgeordnete des Volkssowjets der Republik Wladislaw Bjerditschewskij. „Ungeachtet der wirtschaftlichen Probleme und der militärischen Lage fährt die Donezker Volksrepublik fort, ihr wirtschaftliches und industrielles Potential zu steigern. Im Herbst 2019 stellte das Internationale Investitionsforum in Donezk die Attraktivität unserer Region für ausländische Investoren und Vertreter der Geschäftswelt unter Beweis. All das verweist im positiven Sinne auf das Wohlstandsniveau der Einwohner der Republik. Die Mindestrente in der DVR ist heute schon höher als in der Ukraine, und wie (Staatschef, Anm. d. Übers.) Denis Puschilin erklärte, wird sich das Renten- und Lohnniveau in verschiedenen Wirtschaftszweigen dem der Oblast Rostow-am-Don in der Russischen Föderation annähern. Anders kann es auch garnicht sein. Der Donbass hat sich schon immer seiner Arbeitsliebe, seiner Standhaftigkeit gerühmt, und jetzt setzen wir die Arbeit zum Aufbau unseres Staates fort. Ich bin mir sicher, dass in dieser Beziehung das alles erst der Anfang ist“, sagte Bjerditschewskij.

Mittwoch:

Das Oberhaupt der DVR besucht Unternehmen in Tores und Sneschnoje

denis-pushilin.ru: Am 8. Januar besuchte das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin Tores und Sneschnoje und erörterte mit der Führung einer Reihe von Unternehmen Fragen der Entwicklung der Produktionskapazitäten.

Im staatlichen Unternehmen „Toreser Elektrowerk“ wurden Fragen der Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit aufgeworfen. Im Ergebnis des Besuchs stellte das Republikoberhaupt gegenüber dem Direktor des staatlichen Unternehmens Igor Newaljonnyj die Aufgabe, nicht standardmäßige Projekte anzugehen sowie Wege zur Lösung von Schlüsselproblemen bis zum Februar anzugehen.

Das Elektrowerk in Tores ist auf die Produktion von Bergbauausrüstung für Bergwerke, wo aufgrund von Gasen und Kohlestaub gefährdet sind, spezialisiert. Dazu gehören Startschalter, automatische Ausschalter, Transformatoraggregate, usw. Außerdem wird in dem Werk für die Radfahrzeugtechnik der DVR und darüber hinaus die Montage von Radtechnik im breitesten Sinn und die die Produktion von Zusatzfunktionskomponenten für diese Technik betrieben.

In Sneschnoje machten sich Denis Puschilin in Begleitung des Direktors der Sneschnoer Wurstfabrik Sergej Beresta mit der Produktionstechnologie bekannt.

Wie der Leiter der Fabrik unterstrich, ist das Hauptprinzip die Qualität und diese steht über allem. Er fügte auch hinzu, dass das Unternehmen auf diesem Gebiet voran geht, um das Tempo der Entwicklung zu steigern es jedoch notwendig ist, alle Etappen der Produktion zur vervollkommen. Weiter befasste sich das Republikoberhaupt mit der Frage der materiell-technischen Versorgung der Aktiengesellschaft „Sneschnoer Textilfabrik Sneschnika“. Wir merken an, dass das Unternehmen in erster Linie auf das Schneiden von Spezialkleidung vor allem für das Zivilschutzministerium der DVR, kommunale Unternehmen und andere Strukturen der Republik spezialisiert ist. Hier werden auch Schuluniformen genäht.

Das Unternehmen arbeitete ohne Unterbrechung sogar während der aktivsten Kriegshandlungen. Heute besteht das Hauptproblem im Personalmangel. Das Oberhaupt der DVR beauftragte die Führung der Fabrik, in nächster Zeit Vorschläge, Ideen und Programme zur Optimierung der Arbeit, unter anderem in Fragen der Auftragsplanung vorzulegen.

Donnerstag:

Erklärung des Oberhauptes der DVR Denis Puschilin über eine geplante Erhöhung von Löhnen und Renten

Dan-news.info: Ich habe mehrfach gesagt, dass eine Erhöhung des Lebensstandards unserer Bürger nicht nur eine wichtig, sondern eine erstrangige Aufgabe ist. Darauf muss die Arbeit aller Staatsorgane , gesellschaftlicher Organisationen und örtlichen Verwaltung konzentriert sein. Unter Bedingungen eines stabilen Wachstums der ökonomischen Kennziffern habe ich der Regierung der DVR den Auftrag gegeben, das Niveau der Renten, der Löhne der Beschäftigten des öffentlichen Bereichs und der Staatsbeschäftigten auf das Niveau der Oblast Rostow der RF zu bringen. Unter Berücksichtigung der bereits begonnenen vorbereitenden Arbeit soll der Prozess bis zum 1. Januar 2022 abgeschlossen sein.

Die Erhöhung wird in drei Etappen erfolgen: ab 1. Januar 2021; ab 1. Juli 2021; ab 1. Januar 2022. In jeder Etappe werden die Renten im Durchschnitt um 20% erhöht, die Löhne für die Beschäftigten im öffentlichen Bereich um 28%, der Staatsbeschäftigten um 18%.

Ich will auch anmerken, dass wir alle Anstrengungen einbringen werden, um die Löhne unserer Bergleute und Metallarbeiter auf ein vergleichbares Niveau zu bringen.

Renten und Löhne steigen auch in der LVR

lug-info.com: Die Löhne der öffentlichen und staatlichen Beschäftigten sowie die Renten in der LVR sollen bis Januar 2022 bis zum Niveau der Oblast Rostow steigen, teilte das Oberhaupt der LVR Leonid Pasetschnik mit.

„Im Rahmen der Realisierung des Programms-2023 habe ich angewiesen, das Niveau der Renten, der Löhne für die Beschäftigten des öffentlichen Bereichs und der Staatsbeschäftigten auf das Niveau der Oblast Rostow zubringen. Von der Regierung der LVR fordere ich, diesen Auftrag bis zum Januar 2022 zu realisieren“, sagte er.

Die Erhöhung wird in drei Etappen erfolgen.

„Dazu ist es notwendig, dass schon ab 1. Januar 2021 die Renten um 20% steigen, ab 1. Juli 2021 um weitere 20%, ab 1. Januar 2022 um 20%. Was die Löhne der öffentlichen Beschäftigten betrifft, so sollen sie ab 1. Januar 2021 um 30% steigen, ab 1. Juli 2021 um 28%, aber 1. Januar 2022 um 25%“.

„Die Erhöhung der Löhne der Staatsangestellten wird auch in drei Etappe erfolgen, in jeder werden sie um 18% erhöht“, fügte er hinzu.